

Heft 4/2011 – € 1,50

www.wireltern.de

C 25073

Junge Familie

Magazin für Schwangere & Eltern

**Neue
Liebe** So kommt
Ihr Kind klar

Big Trouble

Ab in die Schreibaby-Ambulanz

Fernreise

Nicht ohne meinen Säugling

Hm! Matsch!

Der erste Brei

Arme Krippenkinder?

Alles Quatsch

**Baby mit 20
oder 40?** Das beste Alter
ist immer!

**Exklusiv
für Sie**

von Ihrem Arzt,
Ihrer Klinik, Ihrer
Hebamme

Neu gemischt



Seinem Kind eine neue Liebe vorzustellen, ist eine Gratwanderung, bei der Einfühlungsvermögen gefragt ist

Dass Eltern sich trennen und einen neuen Partner finden, ist heute Alltag. Gespräch mit Familientherapeut und Autor Jesper Juul, wie „Patchwork“ gelingen kann.

Junge Familie: Herr Juul, was sollte man unbedingt wissen, wenn man sich auf das Abenteuer „Patchwork“ einlassen will?

Jesper Juul: Eine Patchworkfamilie ist keine Kernfamilie und wird auch nie so aussehen. Es hilft, sich das klarzumachen. Wenn Sie ohne Kind in die Beziehung kommen, müssen Sie außerdem wissen: Für Ihren Partner stehen die Kinder immer an erster Stelle. Er wird sich in den meisten Fällen erst den Bedürfnissen seiner Kinder widmen, bevor er sich um Sie kümmert. Und das ist ganz normal!

Wie bereite ich meine Tochter (2) auf meinen neuen Partner vor.

Anfangs nicht, da darf die Kleine

Ihren „Neuen“ erstmal nur kennenlernen. Wichtig ist, dass Ihr Partner sich dabei möglichst passiv verhält. Hat Ihre Kleine erst Vertrauen gefasst, wird sie von allein auf ihn zukommen. Später können Sie dann auch über die neue Situation reden. Etwa so: „Wir haben uns verliebt und jetzt reden wir darüber, ob wir zusammen wohnen sollen. Was hältst du davon?“ Dann könnte die Kleine sagen: „Nein, ich möchte das nicht!“ Und Sie: „Das verstehe ich. Du möchtest mich gern weiter für dich allein haben, aber ich brauche auch einen erwachsenen Partner.“ Ihre Tochter darf dann wütend und traurig sein. Diese Gefühle sollten Sie ernst und annehmen, letztendlich aber tun, was für Sie richtig ist.

Ist es für kleine Kinder leichter, sich an den oder die „Neue“ im Leben der leiblichen Eltern zu gewöhnen?

Ja, normalerweise, solange der „Neue“ sich dem Kind respektvoll nähert, sich ihm nicht aufdrängt. Und vor allem, wenn das Kind erlebt: Das Zusammensein mit diesem Mann tut meiner Mutter gut. Sie ist zufrieden, ausgeglichen und fröhlich.

Was raten Sie einer jungen Mutter, die es kaum aushalten kann, ihr Baby am Wochenende zu ihrem Ex und damit auch in die Hände seiner „Neuen“ zu geben?

Ich sage: Dieses Leben haben Sie sich selbst geschaffen, junge Frau, und damit müssen Sie jetzt umgehen!

Das klingt hart. Was ist denn, wenn die junge Frau von ihrem Mann verlassen wurde?

... genau das meine ich ein bisschen scherzhaft damit: Diese Frau hat sich in einen Jungen verliebt und nicht in einen erwachsenen Mann. Und nun muss sie sich mit der Situation, die daraus entstanden ist, abfinden. Das ist verdammt schwer, aber so ist es!

Was tun, wenn das Kind fremdelt? Es den neuen Partner gar nicht in seiner Nähe haben mag?

In unserer Kultur haben wir traditionellerweise keinen Respekt vor den Grenzen eines Babys. Das heißt, die müssen sich immer küssen oder beschmusen lassen. Vier bis fünf Monate alte Kinder können aber nicht mehr als etwa dreißig Sekunden intensiven Kontakt haben. Wenn es genug ist, drehen sie die Augen weg. Wenn das ignoriert wird, drehen sie den Kopf weg. Und wenn das auch nicht hilft, dann schreien sie. Und das heißt: Das wird mir zu viel! Später, wenn die Kinder älter sind, heißt es auch: Du bist fremd. Und das Einzige, was ein Kind im Laufe der Zeit beruhigen kann, ist: Dieser fremde Freund von meiner Mutter respektiert meine Grenzen. Deshalb mein Rat an alle „Neuen“: Versucht nicht, schauspielerisch kinderfreundlich zu sein!

Marc hat bereits eine Tochter aus erster Ehe. Nun ist seine neue Freundin schwanger und beide machen sich große Sorgen, wie seine Ex darauf reagiert.

Marc sollte seine Ex so früh wie möglich über die Schwangerschaft informieren. Das ist hilfreich, wenn er die Beziehung zu ihr nicht belasten will. Wenn es geht, sollte er sie auch gleich zu einem Gespräch einladen. „Was ist für dich schwierig?“, könnte er dann fragen. Oder: „Macht dir die neue Situation irgendwelche Sorgen?“ Natürlich kann und sollte er auch ansprechen, was ihm und seiner neuen Partnerin Sorgen macht. So lassen sich viele Probleme im Vorfeld vermeiden. Vor allem, wenn die Beteiligten es schaffen, nur für und über sich zu sprechen.

„Kinder stehen immer an erster Stelle“

Anke Gasch

Jesper Juul
Aus Stiefeltern werden Bonuseltern
Original und Jahresausgaben für Patchwork-Familien



Jesper Juul:
„Aus Stiefeltern werden Bonuseltern“, Kösel-Verlag 2011, 15,99 Euro.



Familientherapeut Jesper Juul



Dentinox

Gereizte und verklebte Augen? Verklebung des Tränen-Nasenkanals? Wind, Staub, Salz- oder Chlorwasser?

nene-drop
Augenspüllösung

Spülen Sie die Kinderaugen mit nene[®]-drop, das beruhigt und reinigt die Augen natürlich mit Euphrasia (Augentrost) und Kamille.



Neu von Dentinox

nene[®]-drop ist ein Medizinprodukt.
Nur in Apotheken erhältlich, PZN 6926069

CE 0123
Inhalt: 50 ml

nene[®]-drop Augenspüllösung ist ein Medizinprodukt, Bestandteile: Fluidextrakt aus Kamillenblüten, Fluidextrakt aus Augentrost (Euphrasia), Isotonische Lösung, gepuffert auf einen pH-Wert von 7,3 entsprechend des natürlichen pH-Werts der menschlichen Tränenflüssigkeit.
Hersteller: Omisan farmaceutici • Rom • Italien
Vertrieb: Dentinox Gesellschaft für pharmazeutische Präparate Lenk & Schuppen KG
Nunsdorfer Ring 19 • 12277 Berlin • Tel.: 030 – 72 00 34 0 • Fax: 030 – 72 11 038 • www.dentinox.de



ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Vita-Horm Baby-Hautcreme
gut
Jahrbuch Kleinkinder 2008

Pflegt und schützt mit Kakaobutter und dem wertvollen Öl der Avocado

Das ist Balsam für die Haut

Für Babys und Erwachsene



In Drogerien, Drogeriemärkten und allen Apotheken erhältlich

www.vitahorm.de

Vita-Horm, R. Scherek GmbH & Co. KG, Alpsteinweg 9
D-78464 Konstanz, Telefon 07531/61486, Fax 07531/51709